Schweizer Umwelt-Panel

ETH Zürich
Institut für Wissenschaft, Technologie und Politik (ISTP)
Universitätstrasse 41
8092 Zürich

Tel: 044 505 13 55
E-Mail: istp-survey@ethz.ch
Web: https://www.survey.ethz.ch/
Passwort: «ParticipantToken»

Projektverantwortung:
Prof. Dr. Thomas Bernauer

Willkommen zur Umfrage!

Ist der Brief zum Fragebogen an Sie persönlich adressiert?

Falls nein ⇨ Bitte geben Sie den Fragebogen an die Person weiter, an die der Brief adressiert ist.

Es ist für uns wichtig, dass **diese Person** an der Umfrage teilnimmt.

Vielen Dank!

Bitte füllen Sie den Fragebogen **alleine** aus, ohne andere Leute um Rat zu fragen.

Angaben zu Ihrer Person

1. Wann wurden Sie geboren?

Bitte Geburtsjahr eintragen

2. Ihr Geschlecht?

☐ Frau

☐ Mann

Ihr persönliches Ess- und Einkaufsverhalten

3. Wenn Sie an eine alltägliche Woche in Ihrem Leben denken (keine Ferien):

a. Wer kauft in Ihrem Haushalt die Lebensmittel für das Essen zu Hause ein?

Immer ich selbst	Meistens ich selbst	Eher ich selbst	Teils/teils	Eher eine andere Person	Meistens eine andere Person	Immer eine andere Person
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

b. Wie häufig nehmen Sie die Hauptmahlzeit des Tages zu Hause oder auswärts ein? Hauptmahlzeit bedeutet die am meisten sättigende, meist warme Mahlzeit am Tag.

Immer zu Hause	Sehr häufig zu Hause	Häufig zu Hause	Teils/teils	Häufig auswärts	Sehr häufig auswärts	Immer auswärts
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

INTERNAL: RANDOMIZE ITEM ORDER IN ONLINE VERSION

4. Inwieweit treffen die untenstehenden Aussagen auf Sie zu oder nicht zu?

Trifft auf mich...	überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils, teils zu	eher zu	vollständig zu
Bevor ich einkaufe, kontrolliere ich, welche Lebensmittel ich noch zu Hause habe.	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn ich auswärts esse (z.B. in einem Restaurant) und etwas von meiner Mahlzeit übrigbleibt, lasse ich mir diese Reste normalerweise einpacken oder packe sie selbst ein, nehme sie mit und esse sie später.	☐	☐	☐	☐	☐
Nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums werfe ich Lebensmittel immer weg.	☐	☐	☐	☐	☐
Beim Einkauf von Lebensmitteln entscheide ich meist spontan im Laden, was ich essen möchte.	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn im Laden Bio-Produkte angeboten werden, kaufe ich diese meistens, auch wenn sie mehr kosten.	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn im Laden regionale Produkte angeboten werden, kaufe ich diese meistens, auch wenn sie mehr kosten.	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn ich einkaufe, ist mir vor allem ein günstiger Preis wichtig.	☐	☐	☐	☐	☐

Wenn zu Hause Reste einer Mahlzeit übrigbleiben, bewahre ich diese normalerweise auf und esse sie später.	☐	☐	☐	☐	☐
Ich bin gut darüber informiert, wie Produkte aufzubewahren sind, damit sie möglichst lange halten.	☐	☐	☐	☐	☐

INTERNAL: RANDOMIZE ITEM ORDER IN ONLINE VERSION; FIX LAST ITEM AS LAST
Online only: Offer textbox for "Andere Entsorgungswege"

5. Wie entsorgen Sie normalerweise Lebensmittel, die abgelaufen oder verdorben sind oder die Sie nicht mehr essen wollen? (Mehrfachauswahl möglich)

☐ Kehricht ☐ Toilette ☐ An Tiere verfüttern

☐ Kompost im Garten/beim Haus ☐ Grüngut-Sammlung ☐ Andere Entsorgungswege

Lebensmittel in der Schweiz

INTERNAL: RANDOMIZE ITEM ORDER IN ONLINE VERSION

6. Inwieweit stimmen Sie den untenstehenden Aussagen zu oder nicht zu?

Ich stimme …	überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils, teils zu	eher zu	vollständig zu	weiss nicht
Wenn Lebensmittel kompostiert werden, entsteht keine Umweltbelastung.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Lebensmittel sind in der Schweiz im Überfluss vorhanden. Deshalb ist es kein Problem, wenn ein Teil davon nicht gegessen und entsorgt wird.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Solange in anderen Ländern Menschen Hunger leiden, ist es nicht akzeptabel, wenn wir in der Schweiz Lebensmittel wegwerfen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn ich Lebensmittel wegwerfe, anstatt sie zu essen, füge ich damit der Umwelt Schaden zu.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Schweizer Landwirtschaft produziert Lebensmittel so umweltfreundlich, dass es kein Problem ist, wenn ein Teil dieser Lebensmittel nicht gegessen und entsorgt wird.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Andere Umweltprobleme sind im Vergleich zu Lebensmittelabfällen viel wichtiger.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn Lebensmittel nicht gegessen werden ist dies eine Geldverschwendung.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Wenn ich Fleisch esse, trage ich zur globalen Klimaerwärmung bei.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

INTERNAL: RANDOMIZE ITEM ORDER IN ONLINE VERSION

7. Es gibt unterschiedliche Meinungen darüber, ob der Staat etwas gegen Lebensmittelabfälle tun oder diese Frage den KonsumentInnen überlassen sollte. Inwieweit stimmen Sie den untenstehenden Aussagen zu oder nicht zu?

Ich stimme…	überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils, teils	eher zu	vollständig zu	weiss nicht
Im Bereich Lebensmittelabfälle sollte der Staat damit aufhören, den Menschen vorzuschreiben, wie sie zu leben haben.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Der Staat sollte mehr dafür tun, dass weniger Lebensmittelabfälle entstehen, auch wenn dies bedeutet, dass die Konsummöglichkeiten eingeschränkt werden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

8. In welchen Bereichen fallen Lebensmittelabfälle Ihrer Meinung nach vor allem an? Verteilen Sie hierzu bitte 100 Prozent auf die unten genannten Bereiche. Alle fünf Bereiche zusammengezählt sollen maximal 100 Prozent ergeben.

Haushalte		Detail- und Grosshandel		Gastronomie		Landwirtschaft		Lebensmittelverarbeitung		SUMME
	% +		% +		% +		% +		% =	100 %

9. Wenn Sie an alle Lebensmittel denken, die in der Schweiz hergestellt oder eingeführt werden: Was denken Sie, welcher Anteil dieser Lebensmittel wird nicht gegessen und entsorgt? Bitte kreuzen Sie Ihre Einschätzung auf einer Skala von «Alles wird gegessen (0% Lebensmittelabfälle)» bis «Nichts wird gegessen (100% Lebensmittelabfälle)» an.

Alles wird gegessen (0% Lebensmittelabfälle) — Nichts wird gegessen (100% Lebensmittelabfälle)

0 % 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%

10. Wenn Sie an alle Lebensmittel denken, die in Schweizer Haushalten nicht gegessen und deshalb entsorgt werden: Wie viele Lebensmittelabfälle wären pro Person und Jahr vermeidbar? Bitte nennen Sie uns Ihre Einschätzung in Kilogramm

Kilogramm Lebensmittelabfälle pro Person und Jahr

INTERNAL: EXPERIMENTAL DESIGN

Group	***Total Control***	***Vignette-Exp.***	***Conjoint-Experiment***
% der Befragten pro Gruppe	20%	40%	40%
Treatment per group	No information treatment; short placebo text	1 vignette with randomized response options	2 vignette treatment conditions and 1 vignette control group before conjoint; subsequently, 4 pairs of conjoint tasks with randomized attribute values
Verteilung innerhalb der Gruppe		Fully randomized	equal randomization to the two vignette and one vignette control groups
Comprehension check	Q11	Q11	
Dependent variables	Q12; Q13	Q12; Q13 – vignette-battery	Q14a/b

{Information:
Es gibt unterschiedliche Meinungen darüber, wie mit Lebensmittelabfällen in der Schweiz umgegangen werden soll.
Wir würden dazu gerne Ihre persönliche Meinung erfahren.}

{Information:

- [**Fast alle Unternehmen** der Schweizer Lebensmittelbranche werden im Rahmen einer neuen Kampagne ab Herbst 2019 freiwillige Massnahmen ergreifen. //
- **Die Hälfte der Unternehmen** der Schweizer Lebensmittelbranche wird im Rahmen einer neuen Kampagne ab Herbst 2019 freiwillige Massnahmen ergreifen. //
- **Einige wenige Unternehmen** der Schweizer Lebensmittelbranche werden im Rahmen einer neuen Kampagne ab Herbst 2019 freiwillige Massnahmen ergreifen.]
- [Diese Unternehmen **verpflichten sich freiwillig**, ihre **Lebensmittelabfälle** bis zum Jahr 2030 auf dem heutigen Stand beizubehalten und damit **nicht** weiter **zu vergrössern**. //
- Diese Unternehmen **verpflichten sich freiwillig**, ihre **Lebensmittelabfälle** bis zum Jahr 2030 um ein **Zehntel (10%)** zu **verringern**. //
- Diese Unternehmen **verpflichten sich freiwillig**, ihre **Lebensmittelabfälle** bis zum Jahr 2030 um ein **Viertel (25%)** zu **verringern**. //
- Diese Unternehmen **verpflichten sich freiwillig**, ihre **Lebensmittelabfälle** bis zum Jahr 2030 um die **Hälfte (50%)** zu **verringern**.]
- [{} // Sie verpflichten sich auch, die Menge ihrer **Lebensmittelabfälle** genau **zu erfassen,** diese Information **zu veröffentlichen** und staatlich **prüfen zu lassen**.]
- [{} // Diese Massnahmen werden **Lebensmittel** dieser Unternehmen **nicht (0%) teurer** machen. //
- Diese Massnahmen werden **Lebensmittel** dieser Unternehmen um etwa **10 % teurer** machen.]

Wir würden dazu gerne Ihre persönliche Meinung erfahren.}

11. Für wie stark oder schwach halten Sie das Engagement der Schweizer Lebensmittelbranche, Lebensmittelabfälle freiwillig zu verringern? Geben Sie Ihre Antwort auf einer Skala von 1 (sehr schwach) bis 7 (sehr stark) an.

Sehr schwach						**Sehr stark**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

INTERNAL: RANDOMIZE ITEM ORDER IN ONLINE VERSION

12. [{ } // Wenn Sie nochmals kurz über die soeben genannten freiwilligen Massnahmen der Lebensmittelbranche nachdenken:] Inwieweit stimmen Sie den untenstehenden Aussagen zu oder nicht zu?

Ich stimme…	**überhaupt nicht zu**	**eher nicht zu**	**teils, teils**	**eher zu**	**vollständig zu**	weiss nicht
Freiwillige Massnahmen von Unternehmen und Haushalten reichen aus, um Lebensmittelabfälle in	☐	☐	☐	☐	☐	☐

der Schweiz auf ein vertretbares Ausmass zu verringern.						
Es braucht staatliche Massnahmen, um Lebensmittelabfälle zu verringern.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Unternehmen der Lebensmittelbranche, die sich nicht an freiwilligen Massnahmen beteiligen, sollten per Gesetz gezwungen werden, ihre Lebensmittelabfälle zu verringern.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Einzelne KonsumentInnen wie ich können nur sehr wenig gegen das Problem der Lebensmittelabfälle tun.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
In Zukunft werde ich verstärkt selbst etwas zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen tun.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

INTERNAL: RANDOMIZE ITEM ORDER IN ONLINE VERSION

13. {[Wie gesagt verpflichten sich fast alle Unternehmen der Lebensmittelbranche freiwillig, // Wie gesagt verpflichtet die Hälfte der Unternehmen der Lebensmittelbranche freiwillig, // Wie gesagt verpflichten sich einige wenige Unternehmen der Lebensmittelbranche freiwillig,] [ihre Lebensmittelabfälle nicht weiter zu vergrössern// ihre Lebensmittelabfälle um 10 % zu verringern// ihre Lebensmittelabfälle um 25% zu verringern // ihre Lebensmittelabfälle um 50% zu verringern]. Zudem werden unterschiedliche staatliche Massnahmen zum Umgang mit Lebensmittelabfällen diskutiert.} {Es werden unterschiedliche staatliche Massnahmen zum Umgang mit Lebensmittelabfällen diskutiert.} Inwieweit sind Sie für oder gegen die untenstehenden staatlichen Massnahmen}

Ich bin…	**stark dagegen**	**eher dagegen**	**teils dafür, teils dagegen**	**eher dafür**	**stark dafür**	weiss nicht
Staatlich finanzierte Informationskampagnen, die Öffentlichkeit und Wirtschaft auf Lebensmittelabfälle und Massnahmen dagegen aufmerksam machen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Stärkere Berücksichtigung des Themas Lebensmittelabfälle in Schulen und Berufsbildung.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Einführung einer Steuerermässigung für Unternehmen, die ihre Lebensmittelabfälle verringern.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Einführung einer neuen Abfallgebühr für Unternehmen der Lebensmittelbranche auf zu entsorgende Lebensmittel.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Gesetzliche Verpflichtung für Lebensmittelhändler, leicht verderbliche Produkte abends und am Wochenende nicht mehr in den Regalen nachzufüllen, damit weniger nicht verkaufte Lebensmittel entsorgt werden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gesetzliche Verpflichtung für Lebensmittelhersteller und Händler, ihre Lebensmittelabfälle genau zu erfassen und an eine staatliche Stelle zu melden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gesetzliche Verpflichtung von Gastronomie und Handel, Lebensmittel kurz vor Ende der Haltbarkeit zu spenden (z.B. sozialen Einrichtungen).	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gesetzliche Verpflichtung für Lebensmittelhersteller, Händler und Grossverbraucher, Lebensmittelabfälle bis 2030 um die Hälfte (50%) zu verringern.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

{Es gibt unterschiedliche Meinungen darüber, wie mit Lebensmittelabfällen in der Schweiz umgegangen werden soll.}
{[**Alle Staaten der Welt** haben sich im Rahmen der Agenda der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung das **Ziel** gesetzt, **Lebensmittelabfälle** in Unternehmen und Haushalten bis zum Jahr 2030 **um die Hälfte (50%) zu verringern**. Damit sollen Umwelt und Klima besser geschützt werden. Die Vereinten Nationen haben alle Staaten aufgefordert, einen Aktionsplan gegen Lebensmittelabfälle zu erarbeiten. Dies zeigt, dass das Anliegen eine **breite internationale Unterstützung** geniesst.//
Die **Schweiz** hat sich im Rahmen der Agenda für nachhaltige Entwicklung das **Ziel** gesetzt, **Lebensmittelabfälle** in Unternehmen und Haushalten bis zum Jahr 2030 **um die Hälfte (50%) zu verringern**. Damit sollen Umwelt und Klima besser geschützt werden. Eine Mehrheit des Schweizer Parlaments hat mit Stimmen aus allen Fraktionen den Bundesrat beauftragt, einen Aktionsplan gegen Lebensmittelabfälle zu erarbeiten. Dies zeigt, dass das Anliegen eine **breite Unterstützung in der Schweiz** geniesst.}

Im Folgenden zeigen wir Ihnen eine Serie von zwei möglichen Massnahmenpaketen zum Umgang mit Lebensmittelabfällen in der Schweiz. Bitte vergleichen Sie die beiden Massnahmenpakete und sagen Sie uns, welches Sie eher befürworten oder ablehnen. Diese Massnahmenpakete können auf den ersten Blick recht ähnlich aussehen, unterscheiden sich aber in wichtigen Details.

	Massnahmenpaket 1	**Massnahmenpaket 2**
Form der Verpflichtung:	Durch ein neues Gesetz vorgeschrieben Freiwillige Massnahmen der Lebensmittelbranche	
Ziel ist es, Lebensmittelabfälle…	… nicht weiter zu erhöhen. … bis 2030 um ein Zehntel (10%) zu verringern. … bis 2030 um ein Viertel (25%) zu verringern. … bis 2030 um die Hälfte (50%) zu verringern..	
Wie viele Unternehmen der Lebensmittelbranche sind erfasst?	Alle Unternehmen Die Hälfte der Unternehmen Einige wenige Unternehmen	
Der Bericht der einzelnen Unternehmen über ihre Lebensmittelabfälle ist…	… freiwillig, ohne Vorgabe zur Veröffentlichung, ohne Kontrolle.	

	… obligatorisch, im Internet zu veröffentlichen, ohne Kontrolle. … obligatorisch, im Internet zu veröffentlichen, mit Kontrolle durch Behörde.	
Auswirkung auf Lebensmittelpreise:	Keine Erhöhung (0%) Erhöhung um 2% Erhöhung um 5% Erhöhung um 10%	

14. Wenn Sie heute entscheiden müssten, welches der beiden Massnahmenpakete würden Sie unterstützen?

☐ Massnahmenpaket 1 ☐ Massnahmenpaket 2

15. Wie stark sind Sie für oder gegen jedes der beiden Massnahmenpakete? Geben Sie Ihre Antwort auf einer Skala von 1 (stark dagegen) bis 7 (stark dafür).

a. Massnahmenpaket 1:

Stark dagegen						**Stark dafür**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

b. Massnahmenpaket 2:

Stark dagegen						**Stark dafür**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

{ } {[Angesichts des breiten internationalen Konsens zur Verringerung von Lebensmittelabfällen werden nun verschiedene Massnahmenpakete diskutiert. // Angesichts des breiten Konsens in der Schweiz zur Verringerung von Lebensmittelabfällen werden nun verschiedene Massnahmenpakete diskutiert.]} Nun sehen Sie noch zwei mögliche Massnahmenpakete zum Umgang mit Lebensmittelabfällen in der Schweiz.

	Massnahmenpaket 1	**Massnahmenpaket 2**
Form der Verpflichtung:		
Ziel ist es, Lebensmittelabfälle…		
Wie viele Unternehmen der Lebensmittelbranche sind erfasst?		
Der Bericht der einzelnen Unternehmen über ihre Lebensmittelabfälle ist…		
Auswirkung auf Lebensmittelpreise:		

16. Wenn Sie heute entscheiden müssten, welches der beiden Massnahmenpakete würden Sie unterstützen?

☐ Massnahmenpaket 1 ☐ Massnahmenpaket 2

17. Wie stark sind Sie für oder gegen jedes der beiden Massnahmenpakete? Geben Sie Ihre Antwort auf einer Skala von 1 (stark dagegen) bis 7 (stark dafür).

a. Massnahmenpaket 1:

Stark dagegen						**Stark dafür**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**1**	**2**
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

b. Massnahmenpaket 2:

Stark dagegen						**Stark dafür**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**1**	**2**
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

{ } {[Angesichts des breiten internationalen Konsens zur Verringerung von Lebensmittelabfällen werden nun verschiedene Massnahmenpakete diskutiert. // Angesichts des breiten Konsens in der Schweiz zur Verringerung von Lebensmittelabfällen werden nun verschiedene Massnahmenpakete diskutiert.]} Nun sehen Sie noch zwei mögliche Massnahmenpakete zum Umgang mit Lebensmittelabfällen in der Schweiz.

	Massnahmenpaket 1	**Massnahmenpaket 2**
Form der Verpflichtung:		
Ziel ist es, Lebensmittelabfälle…		
Wie viele Unternehmen der Lebensmittelbranche sind erfasst?		
Der Bericht der einzelnen Unternehmen über ihre Lebensmittelabfälle ist…		
Auswirkung auf Lebensmittelpreise:		

18. Wenn Sie heute entscheiden müssten, welches der beiden Massnahmenpakete würden Sie unterstützen?

☐ Massnahmenpaket 1 ☐ Massnahmenpaket 2

19. Wie stark sind Sie für oder gegen jedes der beiden Massnahmenpakete? Geben Sie Ihre Antwort auf einer Skala von 1 (stark dagegen) bis 7 (stark dafür).

a. Massnahmenpaket 1:

Stark dagegen						**Stark dafür**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**1**	**2**
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

b. Massnahmenpaket 2:

Stark dagegen						**Stark dafür**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**1**	**2**
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

{ }{[Angesichts des breiten internationalen Konsens zur Verringerung von Lebensmittelabfällen werden nun verschiedene Massnahmenpakete diskutiert. // Angesichts des breiten Konsens in der Schweiz zur Verringerung von Lebensmittelabfällen werden nun verschiedene Massnahmenpakete diskutiert.]} Nun sehen Sie zwei letzte mögliche Massnahmenpakete zum Umgang mit Lebensmittelabfällen in der Schweiz.

	Massnahmenpaket 1	**Massnahmenpaket 2**
Form der Verpflichtung:		
Ziel ist es, Lebensmittelabfälle…		
Wie viele Unternehmen der Lebensmittelbranche sind erfasst?		
Der Bericht der einzelnen Unternehmen über ihre Lebensmittelabfälle ist…		
Auswirkung auf Lebensmittelpreise:		

20. Wenn Sie heute entscheiden müssten, welches der beiden Massnahmenpakete würden Sie unterstützen?

☐ Massnahmenpaket 1 ☐ Massnahmenpaket 2

21. Wie stark sind Sie für oder gegen jedes der beiden Massnahmenpakete? Geben Sie Ihre Antwort auf einer Skala von 1 (stark dagegen) bis 7 (stark dafür).

a. Massnahmenpaket 1:

Stark dagegen						**Stark dafür**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**1**	**2**
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

b. Massnahmenpaket 2:

Stark dagegen						**Stark dafür**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**1**	**2**
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Ask question in online-mode only IF RESPONDENT HAS FLAG: hasmobile == 0 OR hasemail==0:

22. Dürfen wir Sie zu weiteren Umfragen des Schweizer Umwelt-Panels per Email oder SMS einladen? Wenn ja, könnten Sie bitte Ihre aktuelle Email-Adresse und Mobilnummer hier angeben?

E-Mail-Adresse: _____

Mobiltelefon-Nummer: _____

Abschluss

Haben Sie Anregungen oder Anmerkungen zum Befragungsthema oder zum Fragebogen?
Dann bitten wir Sie, diese hier zu notieren. Vielen Dank.

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!